

Gebeth /

Welches bey Einweyhung des vorerwehnten neuen Altars gebraucht worden.

D Allmächtiger / ewiger **HERR** und **GOTT** / Vater
 unsers **HERRN** **IESU** **CHRISTI** / von welchem alles
 gutes / ja alle gute und vollkommene Gaben als von
 dem Vaters des Lichts / herkommen. Eben von Dir haben wir
 auch diesen neuen Altar. Denn gleich wie des Königes Herz
 in deiner Hand ist / und neigest es / wohin du wilt: also hastu
 unsern hochmeritirten Herrn Bürgermeister und Inspe-
 ctorem regieret / und die guten Gedanken in das Herz gege-
 ben / daß er hochrühmlichst diese unsere Kirche bedacht / daß die-
 ser neue Altar allhier verfertiget worden. Gelobet seystu **D**
HERR dafür / Du **GOTT** unserer Väter / und müßest geprei-
 set und hochgerühmet werden ewiglich. Wie nun dieser Al-
 tar Dir / **D** **GOTT** / allein zu Ehren erbauet / also dedicire /
 consecrere und überreiche ich ihn gleichfals keinem Heiligen /
 als die von uns nichts wissen / noch uns kennen / auch solches so
 wenig als unsere Mitknechte leiden könnten / sondern allein Dir
 ewigen einigem **GOTT** einig im Wesen / Dreyfaltig ist Per-
 sonen / **GOTT** Vater / Sohn und Heiliger Geist. Denn Du
 bist unser **GOTT** und Heyland / von Alters her ist das dein Na-
 me / derhalben Dir / dem Dreyeinigen **GOTT**e sey dieser unser
 Altar geeignet. Ach laß ihn dein seyn und bleiben / und ver-
 statte ja nimmermehr / ja gar nicht / biß **HERR** **IESU** / zu deiner
 letzten Zukunfft / zum jüngsten Gericht / daß Abgöttery darauf
 getrieben werde. Sieb und verleyhe / daß jederzeit rechtschafene /
 getreue und reine Lehrer und Prediger vor diesem Altar

U

Dir